

## **Kritische Anmerkungen zu dem Bericht von Mermaz auf der Verteilerliste der sans-papiers Homepage in Frankreich von einer / einem unbekanntem Autorin / Autor mit dem Namenskürzel gsapriel**

Der detaillierte Bericht von M. Mermaz enthält einige interessante Informationen (Erhöhung des Budgets für die Abschiebungen, Zunahme von Festnahmen und Ausweisungen). Einige Passagen dieses Berichtes sind auch gute Beispiele für die Legitimierung der gegenwärtigen Repression.

Ausgewählte Teile und persönliche Kommentare:

### Budget für Abschiebungen steigt stark an:

Während das Gesamtbudget der Polizei nur um 6,7 % im Vergleich zum letzten Jahr ansteigt, wurde das Budget für die Abschiebungen um 53,39 % erhöht.

Mermaz empfiehlt, dass der Kampf gegen illegale Einreise und Aufenthalt nicht nachlassen soll, die Kontrolle der Migrationsströme sei auch eine Bedingung für die Integration von Ausländern, die sich regulär auf französischem Boden befinden.

### Starker Anstieg der Repression gegen die Sans-Papiers

„27.293 Festnahmen wegen irregulärem Aufenthalt wurden 1999 vorgenommen, dh. 22,36 % mehr als 1998. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres erhöhte sich die Zahl der Festnahmen auf 21.561 gegenüber 11.002 im gleichen Zeitraum des Vorjahres, ein Anstieg von 95,47 %“.

### Maßnahmen zur Ausweisung:

Nach einem regelmäßigen Rückgang in den Jahren 1997 und 1998, steigt die Zahl der Ausweisungsmaßnahmen 1999 wieder an und zwar besonders aufgrund der ab August punktuell organisierten Operationen der Grenzpolizei in Zusammenarbeit mit allen zuständigen Behörden.

1999 wurden 39.855 Ausweisungen wegen irregulärem Aufenthalt oder Gefährdung der öffentlichen Ordnung verfügt. Die Zahl tatsächlicher Ausweisungen erhöhte sich auf 8.3000 (1998 waren es 8.040).

Im ersten Halbjahr 2000 wurden 22.043 Ausweisungsmaßnahmen verfügt. 7.645 Fälle wurden der Zentralkommission der Grenzpolizei übermittelt (im ersten Halbjahr 1999 waren es 5.621, also ein Anstieg von 36 %). Die Zahl der tatsächlichen Ausweisungen erhöhte sich auf 5.042 gegenüber 3.595 im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 40,25 %).

### Alarmierende Manipulationen zum „Migrationsdruck“

Wie gewöhnlich werden die „Tendenzen zu irregulärer Immigration“ auf vollkommen absurde Art und Weise gemessen: Der „Migrationsdruck“ wird nach der Summe der „Nichtaufnahmen“ und den Verfahren zur „Wiederaufnahme“ in einem Land der europäischen Union gemessen. Der „irreguläre Aufenthalt“ nach der Zahl der registrierten Festnahmen.

Mit Hilfe dieser Rechenmethode kommt M. Mermaz zu dem Schluss, dass „der Druck durch illegale Einwanderung 1999 an den Grenzen unseres Landes deutlich gewachsen ist“. Er stellt auch einen „starken Anstieg von irregulärem Aufenthalt“ fest. Was nach der „Regularisierung“ von 80.000 Personen etwas paradox erscheint.

Kurz gesagt: Je aktiver die Polizei ist, um so mehr wächst die irreguläre Immigration.  
[...]

Es scheint, dass die Anprangerung der Unmenschlichkeit in den Wartezonen und Abschiebungshaftzentren im besten Fall nur eine Art Kompromiss ist, um ein gutes Gewissen zu haben, im schlimmsten Fall aber ein Köder, der den von Grund auf repressiven Tenor dieses Berichts und damit der aktuellen Politik vergessen lassen soll.